10 Klimapunkte, die ins Klima-Elend führen!

geschrieben von Admin | 13. Juli 2022

von Bau- und Energiefachmann Paul Bossert

Architekt, Bauingenieur und Bauphysiker, Basel-Stadt,

Beim „Klimawandel“ wird die wissenschaftliche Terminologie nicht mehr beachtet!

1. Umweltschutz, Landschaftsschutz, Heimatschutz, Gewässerschutz sind OK.

Klimaschutz geht nicht, denn das Klima ist nichts anderes als das statistische Mittel des Wetters der letzten drei Jahrzehnte an den unterschiedlichsten Orten auf dieser Erde. Das Wetter kann man nicht ändern und ein statistisches Mittel kann man auch nicht schützen.

2. Der Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität ist zu beachten. Die Population der Störche korreliert oft mit der Geburtenrate der Bevölkerung, doch zwischen CO_2 und der Erderwärmung gibt es keine Kausalität. Bei den aktuellen Studien fehlt das Experiment.

3. Beim Treibhauseffekt, wird behauptet, dass die IR-Rückstrahlung aus kalten Wolken und oberen Schichten (Atmosphärische Gegenstrahlung) die Erde zusätzlich erwärmt. Das widerspricht dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik nach Clausius: Warm fliesst nach kalt – wie auch bei der Strahlung von kälteren Wolken zur wärmeren Erde.

4. Die CO_2-Treibhaus-Theorie wurde im Jahr 2009 falsifiziert. CO_2 kann die erdnahen Luftschichten niemals erwärmen. Darum ist eine Dekarbonisierung der Welt und das Streben nach einer «Klimaneutralität» mit 1,5- und 2,0-Grad-Zielen obsolet.

5. Seit über 100 Jahren liegt die globale Oberflächen Temperatur der

Erde unter 15°C. Das postulierten John Tyndall anno 1872, Svante Arrhenius anno 1896, wie auch das WMO in Genf, das die Werte für jedes Jahr neu ermittelt. Eine Klimakrise existiert nicht, denn eine gefährliche Erderwärmung über 15°C hat bis heute nicht stattgefunden.

6. Mit Solarenergie kann man kein hochentwickeltes Land mit Strom versorgen, denn die Effizienz ist zu gering, die Anlagen sind spezifisch zu teuer, sie verlieren nach 15 bis 20 Jahren ihre Leistungsfähigkeit und sind dann zu ersetzen. Eine Subventionierung ist erforderlich!

7. Die Standorte für Windenergie sind in der Schweiz marginal und aus Gründen des Landschaftsschutzes unbeliebt. Die uralte Windmühlen-Technologie weist eine zu geringe Leistung auf und muss erst noch subventioniert werden. Offshore in der BRD ist OK.

8. Die Fernwärme ist nicht zukunftsfähig, auch nicht klimaneutral, sie verbraucht rund 50% Müll, 50% an Erdgas und Erdöl, sie ist unwirtschaftlich und der Wirkungsgrad beträgt rund 60%. Moderne Gas und Oel-Heizungen haben einen Wirkungsgrad von 92% bis 95%. Flächendeckende Fernwärme sollte in Städten vermieden werden.

9. Die „EXERGIE“ von 1 kWh Strom ist weit höher als diejenige von 1 kWh Erdgas oder Erdöl.

Deshalb soll man Gebäude nicht mit Wärmepumpen beheizen. Elektrische Wärmepumpen sollten aus „kriegswirtschaftlicher“ Sicht bewilligungspflichtig und elektrische Widerstandsheizungen verboten sein

10. Die Schweizerischen-Energie-Vorschriften wie auch die EnEV sind falsch, weil sie sich nur auf die Verminderung der Wärmeleitung (fälschlicherweise Isolierung genannt) nach der UWert-Theorie stützt. Die U-Wert-Theorie ist nicht validiert. Die Ertüchtigung des Gebäudeparks ist unmöglich, weil Taugliche Dämmstoffe am Markt nicht erhältlich sind. Die Thermodynamik wurde bewusst vergessen!

Paul Bossert, Dipl. Bauingenieur FH, Architekt, Bauphysiker, Energie- und Bauschadenexperte www.paul-bossert.ch – www.klimamanifest.ch

„Guru der Apokalypse“: heftiger Protest gegen Greta Thunbergs Auftritt im Pariser Parlament

geschrieben von AR Göhring | 13. Juli 2022

von AR Göhring

Klimaschützerin Greta, beziehungsweise ihr hochprofessioneller PR-Troß, scheint gerade eine Art Tournee durch Frankreich zu absolvieren, ähnlich einer Rockgruppe mit Roadies und Pressebegleitung. In der altehrwürdigen Assemblée Nationale, dem Bundesparlament der Grande Nation, machten das Propagandaspielchen aber nicht alle Abgeordneten mit. Vive la France!

Wir sollten uns freuen, dass die USA aus dem Pariser Klimaabkommen raus sind

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Juli 2022

Paul Driessen und David R. Legates
Vorwort: Nach dem Ausstieg von Präsident Trump aus dem Pariser Klimavertrag, bildeten eine Reihe von Staaten, Städten, Universitäten, Unternehmen und Institutionen ein „Wir sind noch dabei“ Konsortium. Die Mitglieder bestehen darauf, dass sie sich weiterhin gemäß Paris engagieren und sind entschlossen, die Kohlendioxidemissionen zu senken und den Klimawandel zu verhindern.

Rendite suchende Anleger zweifeln an „Erneuerbaren“ nach Trumps Ablehnung

des Klimakultes

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Juli 2022

stopthesethings
Donald Trump fährt fort, die Intelligenzien gegen sich aufzubringen, indem er die Dinge tatsächlich auch macht, die er versprach zu machen, wenn er Präsident werden sollte (wie kann er es wagen!?!). Sie haben ihn kollektiv als Präsidentschaftskandidat nicht ernst genommen und sind immer noch bekümmert, dass sie seinen Triumph nicht voraussagen konnten; oder besser noch, seine Niederlage zu garantieren.
Lesen Sie hier die Meinung der Australier.

Fake News: Diesmal die Bundeskanzlerin A. Merkel „Wir brauchen dieses Pariser Abkommen um unsere Schöpfung zu bewahren“

geschrieben von Chris Frey | 13. Juli 2022

Helmut Kuntz
Der Apostel Paulus war es, der die damals noch nicht bekannte „Theologie der Sünde“ als Basis der zur Erbsünde führenden Kirchenlehre erfand. Erst diese neue Idee ergab die perfide-wirkungsvolle christliche Ausrichtung, die später durch Dekret des Kaisers Konstantin zu Durchbruch und Vernichtung allen freien und rationalen Denkens über fast 2000 Jahre führte. Dunkelheit breitete sich über Europa aus, nur die Scheiterhaufen brannten. Nun werden wir wieder von einer Sünden-Idee beglückt, diesmal seitens unserer Kanzlerin A. Merkel. Die Schöpfung geht zugrunde, wenn wir uns nicht der Klimakirche unterwerfen und zahlen. D. Trump ist erster Kandidat der prophezeiten Höllenfahrt.